

# 101/2024: Älter werden im Beruf



## Zielgruppe

Mitarbeitende 50+ in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

## ReferentInnen

Thea Schlichting  
Dipl.-Sozialpädagogin

## Termine

29.08.2024

## Leitung / Organisation

Simone Kühn / Karin Friedrich

## Uhrzeit

9.00 - 16.15 Uhr

## Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter [www.diakademie.de](http://www.diakademie.de)

## Kursgebühren

170 €

## Ort

Diakonische Akademie  
für Fort- und Weiterbildung e.V.  
Bahnhofstr. 9  
01468 Moritzburg

## Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

## Kursgebühren für Mitglieder

130 €

## Bemerkungen zu den Kosten

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

## Beschreibung

In Würde altern und gleichzeitig noch das Beste und Höchstleistungen im Beruf geben, geht so etwas?

Immer mehr Mitarbeitende bleiben bis zum Rentenalter in ihrem Beruf. Das bedeutet, der Altersunterschied zu Eltern, Kindern (in Kitas), betreuenden Personen und (jungen) Kolleginnen wird immer größer: Junges Gemüse ist mit altem Eisen konfrontiert.

Ältere Kollegen und Kolleginnen können auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückblicken und verfügen über große Routine. In diesem Seminar wird thematisiert, wie es gelingt, das Alter als Ressource zu nutzen und nicht zum Handicap werden zu lassen. Weiterhin geht es darum, wie Erfahrungen selbstbewusst eingebracht und Interessen kompetent vertreten werden können. Die Teilnehmenden reflektieren, welche Herausforderungen angenommen und welche Hürden überwunden werden müssen. Neben der Erhöhung des eigenen Wohlbefindens soll jungen Kolleginnen/Kollegen bewusst werden, welche Chancen ältere Mitarbeitende einer Einrichtung bieten.

## Lernergebnis:

Die Teilnehmenden haben sich intensiv damit auseinandergesetzt, was älter werden im beruflichen und persönlichen Alltag bedeutet. Methoden zur Gesundheitsförderung, Teamstärkung im Miteinander von jüngeren und älteren Kolleginnen sowie Kollegen wurden kennengelernt, die sich im Alltag direkt umsetzen lassen. Die Teilnehmenden wurden befähigt, Grenzen zu erkennen, auszuloten und zu setzen. Der positive Blick auf älter werden wurde reflektiert.

## Schwerpunkte

- Standortbestimmung: meine Rolle (jetzt) im Team
- neue Ansprüche, Wünsche und Perspektiven
- die Kunst des zufriedenen und motivierten Arbeitens
- wertschätzender Umgang mit sich selbst und anderen
- Nutzen des eigenen Erfahrungsschatzes und dadurch Energie / Ressourcen für anderes haben

## Zugangsvoraussetzungen

## Bemerkungen